

# DER EPHESEBRIEF [KAPITEL 1]

## DIE SCHÖNHEIT SEINER GEMEINDE

Liebe Geschwister,

heute beginnen wir mit der zweiten Einheit unseres Kleingruppenprojekts. In der ersten Einheit haben wir uns einen groben Überblick über den Epheserbrief verschafft und den roten Faden nachverfolgt. Jetzt wollen wir tiefer in den Brief einsteigen und einen genaueren Blick in die einzelnen Kapitel werfen.

Paulus, der von Jesus Christus persönlich berufenen Apostel und Botschafter des Evangeliums, schreibt diesen Brief an die Heiligen und Gläubigen in Christus Jesus, um ihnen Gottes Handeln und Willen an seiner, und durch seine Gemeinde zu offenbaren. Mehr über die Gemeinde und die Stadt Ephesus findest du in Apostelgeschichte 18,19-22 (Paulus kurze Zeit in Ephesus); 18,23-28 (Apollos in Ephesus); 19,1 – 20,1 (Paulus lange Zeit in Ephesus); 20,17-38 (Treffen des Paulus mit den Ältesten der Gemeinde aus Ephesus); 1. Korinther 15,32 (Erlebnis des Paulus in Ephesus); Offenbarung 2,1-7 (Sendschreiben an die Gemeinde in Ephesus).

Nach der Briefeinleitung gliedert sich das Kapitel in zwei Hauptschwerpunkte – Lobpreis und Gebet. Es scheint, als würde es einfach aus Paulus herausbrechen, wenn er voller Begeisterung das Handeln Gottes in der Geschichte, Gegenwart und Zukunft preist und Gott anbetet. Seine Worte und Bilder sind so großartig, dass sie unseren Verstand herausfordern, die Größe Gottes, den Reichtum seiner Gnade und seinen überwältigenden Plan für das gesamte Universum zu betrachten.

Im ersten Abschnitt (Verse 3-14) finden wir das souveräne Handeln des dreieinen Gottes. Gott, der Vater, erwählt sich Menschen zu einem heiligen und untadeligen Leben. Nach seinem Wunsch, der aus seiner tiefsten Liebe entspringt, hat er Menschen durch Jesus Christus zu seinen Söhnen und Töchtern adoptiert. Gott, der Sohn Jesus Christus, hat uns durch seinen Tod befreit und uns Vergebung aus reinsten Gnade geschenkt. Er hat uns das großartige Geheimnis seines Willens offenbart, in dem die ganze Schöpfung der sichtbaren und unsichtbaren Welt und die Schöpfung seines Volkes unter Jesus Christus, dem Oberhaupt des Universums, vereint werden soll. Durch Christus sind wir zu seinem Eigentum geworden und in Christus sind wir, die wir an ihn glauben, durch den Heiligen Geist versiegelt. Können wir nach all dem noch an Gottes Liebe zu uns und seiner Gemeinde zweifeln?

Im zweiten Teil betet Paulus für die Gemeinde (Verse 15-23). Er betet für den Geist der Weisheit und Offenbarung, um in der Erkenntnis Gottes zu wachsen und ihn besser kennenzulernen. Er betet um erleuchtete Augen, die die unglaubliche Hoffnung der göttlichen Berufung und den herrlichen Reichtum seines Erbes in den Heiligen erkennen. Und er lobt Jesus Christus als den souveränen und allmächtigen Herrscher des Universums, der das Haupt der Gemeinde ist. Wie würde sich unser Gebetsleben ändern, wenn wir von diesem Gebet inspiriert werden?

Wenn wir den Epheserbrief studieren, dann werden wir merken, dass Paulus hier kein privates Evangelium verkündet. Gott rettet Menschen. Aber nicht nur das, sondern er erschafft sich dadurch ein neues Volk, das sich strahlend hell von dem dunklen Hintergrund dieser Welt abhebt. So wichtig die persönliche Errettung ist, geht es im Epheserbrief um eine gerettete Gemeinschaft, die der lebendige Gott sich zum Lob seiner Herrlichkeit schafft.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine gesegnete Zeit mit dem ersten Kapitel des Epheserbriefes. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

## LEST DIE WORTE GOTTES (EPHESER 1) – CA. 30 MINUTEN

Betet bspw. zu Beginn, dass Gott euch ein offenes Herz für seine Botschaft, für das Wunder seines kostbaren Segens und für ein Leben voller Lobpreis und Gebet schenkt. Anschließend lest den heutigen Bibeltext.

Wenn ihr als eine Gruppe zusammen unterwegs seid, dann lasst einen aus eurer Gruppe den Bibeltext laut vorlesen, während die anderen in ihrer Bibel mitlesen. Nehmt euch den Bibeltext gerne auch abschnittsweise vor (Verse 1-14 und 15-23). Wenn ihr möchtet, lasst anschließend einen aus eurer Gruppe den Bibeltext laut vorlesen, während die anderen dieses Mal nur zuhören.

Gebt als Gruppe, ohne in die Bibel zu schauen, eine kurze und möglichst genaue Zusammenfassung des Textes.

## VERSTEHT DIE WORTE GOTTES – CA. 40 MINUTEN

Versucht gemeinsam den Text zu verstehen. Gebt aber dabei acht, dass ihr anschließend noch genug Zeit habt darüber nachzudenken, wie ihr das Gelesene und Verstandene auch umsetzen könnt. Am Ende sollte euch auf jeden Fall genügend Zeit zum Beten bleiben. Das Verstehen des Bibeltextes kann nach, oder auch parallel zum Lesen des jeweiligen Bibelabschnittes geschehen.

Was zieht deine Aufmerksamkeit spontan auf sich? Was begeistert dich? Was irritiert dich?

Was wird über den dreieinen Gott, den Vater, den Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist ausgesagt? Was lernen wir über die Personen der Dreieinigkeit, über ihr Wesen und ihre Werke?

Was wird über die Gemeinde, die Gläubigen im Leib Christi, gesagt?

Was ist dir aus der Predigt wichtig geworden, das du mit deiner Gruppe teilen möchtest? Hast du offene Fragen zur Predigt, die ihr gemeinsam besprechen könnt?

Wenn ihr noch Zeit habt, können euch folgende Fragen weiterhelfen:

- Was bedeutet es, wenn Paulus hier ausschließlich von einem geistlichen Segen (Vers 3) spricht?
- Wie kannst du in deinem Leben und deinem Umfeld konkret zum Lob seiner Herrlichkeit leben?
- Um was kreisen deine Gedanken und Gebete in letzter Zeit am häufigsten? Wie bewertest du deine Gedanken, deine Gebete und ihren Stellenwert im Lichte dieses Kapitels?

## LEBT DIE WORTE GOTTES UND GEBT SIE WEITER – CA. 30 MINUTEN

Gottes Wort will gelebt werden. Daher möchte ich dich persönlich herausfordern darüber nachzudenken, wie das diese Woche Gelesene und Verstandene in deinem Leben konkret gelebt werden kann. Nehmt euch als Gruppe einen Moment der Stille vor Gott. Bitte ihn dir konkret zu zeigen, was er von dir in der kommenden Woche möchte.

Stell dir einmal die Frage, welche Konsequenzen du persönlich aus dem Gelesenen ziehen musst? Wie könnte das Verstandene in der Praxis aussehen? Was wäre im Umkehrschluss die Konsequenz, wenn du das Gelesene und von dir Verstandene **nicht** lebst?

Versuche aus dem heute Gelesenen und Verstandenen im Gebet einen konkreten Schritt abzuleiten, den du in der kommenden Woche konsequent umsetzen möchtest. Schreibe ihn dir auf und sieh, was Gott in deinem Leben wirkt, wenn wir ihm vertrauen und folgen. Gerne könnt ihr das auch als gegenseitige Hilfe in der Gruppe teilen.

**Wenn du in der kommenden Woche noch weitermachen möchtest, kannst du dir das Folgende anschauen:**

Rick Warren schreibt in seinem Buch "The Purpose-Driven Life": „*Es geht nicht um dich! Der Zweck deines Lebens ist viel größer als deine eigene persönliche Erfüllung, dein Seelenfrieden oder sogar dein Glück. Er ist weitaus größer als deine Familie, deine Karriere oder sogar deine kühnsten Träume und Ambitionen. Wenn du wissen willst, warum du auf diesen Planeten gesetzt wurdest, musst du bei Gott beginnen. Du wurdest durch seine Absicht und für seine Absicht geboren.*“ Wie stehst du zu dieser Aussage?

Was von dem, was du heute verstanden hast, kannst du in der kommenden Woche jemand anderem weitergeben?

Zum Auswendiglernen, passend zur heutigen Einheit, schlage ich dir folgenden Bibeltext vor.

„*Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus.*“

~ Epheser 1,3 ~

Zum Ende betet noch zusammen. Betet dabei nicht nur für eure Anliegen, sondern betet ganz nach Epheser 1,17-19: „*dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch gebe den Geist der Weisheit und der Offenbarung, ihn zu erkennen. Und er gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid, wie reich die Herrlichkeit seines Erbes für die Heiligen ist und wie überschwänglich groß seine Kraft an uns, die wir glauben, weil die Macht seiner Stärke bei uns wirksam wurde, mit der er in Christus gewirkt hat.*“

## TIPPS ZUR UMSETZUNG

### IDEEN ZUM ABLAUF

Wie kann ein Kleingruppenprojekt unter Corona-Bedingungen aussehen? Da zumindest aktuell Hauskreise nicht vor Ort stattfinden können, wird vieles weiterhin digital stattfinden müssen. Bei einer größeren Gruppe kann es hilfreich sein die Gruppe aufzuteilen.

Nach einem kurzen gemeinsamen Start, könnt ihr dann in kleinere Gruppen von ca. 5-6 Personen um die einzelnen Kapitel zu vertiefen. Kleinere Gruppen eignen sich dafür einfacher um miteinander in der digitalen Welt ins Gespräch zu kommen, so dass jeder davon profitiert.

Als Vorbereitung auf den Abend lies das jeweilige Kapitel daheim einmal für dich. Wer vorbereitet ist, kann von dem Abend mehr profitieren und auch die Gruppe wird mehr von dir profitieren können.

### BIBELVERSE ZUM AUSWENDIG LERNEN

*„7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren. 8 Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger. (Johannes 15,7)“*

Es liegt eine große Verheißung darauf, wenn Gottes Wort in uns bleibt und wir nach Gottes Wort handeln. Auswendig gelernte Bibelverse werden für unser geistliches Leben zum Segen und können helfen, sich den roten Faden durch den Epheserbrief zu merken.

### GEHORSAMSSCHRITTE

Nimm dir für deinen Gehorsamsschritt nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig vor. Dieser Schritt soll dich herausfordern etwas mit Gottes Hilfe zu tun, was du dir vielleicht noch gar nicht zutraust. Es sollte machbar sein und dich nicht überfordern. Gehe im Vertrauen auf Gott Schritte, die er dir in der Stille und im Gebet zeigt.

In diesen Schritten mag es passieren, dass Gott dir etwas in deinem Leben zeigt und möchte, dass du es im Vertrauen auf ihn loslässt. Vielleicht ist es dran jemandem zu vergeben, oder jemanden um Vergebung zu bitten. Vielleicht ist es dran neue Gewohnheiten zu entwickeln, oder alte Gewohnheiten abzulegen. Vielleicht ist es für dich dran Gottes Wort weiterzugeben, oder in der Stille Gott neu das Vertrauen auszusprechen. Ich weiß nicht was uns in diesen Wochen erwartet, aber wenn wir Gott unser Vertrauen aussprechen wird etwas zu seiner Ehre passieren.

Lebe diese Wochen bewusst im Gebet und im Bibellesen in der Gewissheit, dass Gott zu seinem Wort steht.

Möge Gott dich und deine Kleingruppe segnen!